

MC FRAGEN – NITROXTAUCHEN

1. Was bewirkt ein erhöhter Kohlendioxidwert im Blut?

- a) Erweiterung der Blutgefäße und Säuerung des Blutes.
- b) In weiterer Folge wird mehr Sauerstoff in den Blutgefäßen transportiert und vermehrt ans Gewebe abgegeben.
- c) Das Blut gerinnt und das Kohlendioxid kann deshalb schwerer abgegeben werden.
- d) Das Hämoglobin kann dank dem Kohlendioxid mehr Eisen binden und erschwert somit die Sauerstoffaufnahme.

2. Wie hoch ist die empfohlene Höchstgrenze des Sauerstoffpartialdrucks?

- a) $pO_2 = 0,6$ bar
- b) $pO_2 = 0,4$ bar
- c) $pO_2 = 1,4$ bar
- d) $pO_2 = 1,7$ bar

3. Auf welchen Prozentsatz wird das Sauerstoffmessgerät bei der Kalibrierung eingestellt?

- a) 0,21 %
- b) 20,9 %
- c) 79 %
- d) 16 %

4. Von welchen Faktoren ist die Sauerstoffgefährlichkeit in unserem Körper abhängig?

- a) Zeit.
- b) Partialdruck.
- c) Arbeit.
- d) Wiederholungstauchgänge.

5. Nach welchem Gasgemisch sollte man sich innerhalb der Tauchgruppe bei einem Aufstieg, auch unter der alternativen Luftversorgung, richten?

- a) Nach jenem Gas mit dem höheren Sauerstoffpartialdruck.
- b) Nach jenem Gas mit dem niedrigeren Sauerstoffpartialdruck.
- c) Das ist irrelevant, solange ein Sicherheitsstopp eingehalten wird.
- d) In der ALV wird prinzipiell Nitrox 21 angenommen.

MC FRAGEN – NITROXTAUCHEN

6. Was wird nach der Messung auf der Flasche vermerkt?

- a) Dekoplan.
- b) Datum.
- c) Sauerstoffanteil.
- d) maximale Tauchtiefe mit diesem Gemisch.

7. Wozu dient die OTU-Berechnung?

- a) Zur Bestimmung der Sauerstoffexponierung.
- b) Zur Berechnung der maximalen Tauchtiefe.
- c) Zur Feststellung einer Kohlendioxidvergiftung.
- d) Zur Feststellung der Stickstoffbelastung.

8. Wie lange sollte eine Oberflächenpause zwischen Nitroxtauchgängen mindestens dauern?

- a) 48 Stunden.
- b) 15 Minuten.
- c) 45 Minuten.
- d) 6 Stunden.

9. Wie hoch ist die ZNS-Belastung bei dem folgenden Tauchgang:

Tauchzeit = 60 min; Tauchtiefe = 20 m; Gasgemisch NTX 40

- a) ca. 28,6 %
- b) ca. 15,7 %
- c) ca. 73,1 %
- d) ca. 45,2 %

10. Welche Symptome treten bei einer Sauerstoffvergiftung des ZNS auf?

- a) Kalter Schweiß.
- b) Krampfanfälle.
- c) Hör- und Sehstörungen.
- d) Übelkeit.

MC FRAGEN – NITROXTAUCHEN

11. Was sind die Rechengrößen für die MOD und wozu dient sie?

- a) Dient zur Berechnung der maximalen Tauchzeit mit dem vorliegendem Gasgemisch.
- b) 0,7 bar, Sauerstoffpartialdruck im Gasgemisch.
- c) Maximaler Sauerstoffpartialdruck; faktischer Sauerstoffanteil.
- d) Dient zur Berechnung der maximalen Tauchtiefe mit dem vorliegenden Gasgemisch.

12. Wann muss der Sauerstoffpartialdruck der Tauchflasche gemessen?

- a) Unmittelbar nach dem Befüllen.
- b) Unmittelbar vor dem Tauchgang.
- c) Am Abend vor dem Tauchgang.
- d) Mindestens 2 Stunden nach dem Tauchgang.

13. Welche Herstellungsarten von Nitrox sind zur Zeit möglich?

- a) Mischen nach Partialdruck.
- b) Mischen durch ph-Analyse.
- c) Destruktives Mischen.
- d) Membranverfahren.

14. Welche Ausrüstungsgegenstände müssen sauerstofftauglich sein?

- a) Bei einem Sauerstoffanteil von unter 60 % ist dies nicht nötig.
- b) Alle Ausrüstungsgegenstände.
- c) Nur das Sauerstoffmessgerät.
- d) Tauchflaschen und Ventile.

15. Welche physischen Effekte sind für Nitroxtaucher von besonderer Relevanz?

- a) Lorraine Smith Effekt.
- b) Paul Bert Effekt.
- c) Joule Thomsen Effekt.
- d) Bret Gilliam Effekt.